

eintretenden Vakanzten lediglich dem Chef überlassen. Dieser griff daher bei nothwendig werdenden Ergänzungen des Korps gemäß Ziffer 5 der vorstehenden Allerhöchsten Kabinets-Ordre zunächst zu der Zahl der 47 j. 3. entlassenen Jäger zurück, und vergab später etwa frei werdende Stellen an andere geeignete Förstersöhne.

#### 4. Der zweite Schlesiſche Krieg 1744 — 45.

Bei dem Ausbruch des zweiten Schlesiſchen Krieges ordnete der König wieder eine bedeutende Vermehrung des Feldjäger-Korps an, das ihm im ersten Schlesiſchen Krieg so gute Dienste geleistet hatte. Der Wortlaut und das Datum der diesbezüglichen Allerhöchsten Kabinets-Ordre sind zwar leider nicht mehr bekannt, doch steht es fest, daß das Korps damals von 3 Oberjägern und 60 Feldjägern auf 6 Oberjäger, 167 Feldjäger und 1 Chirurgus gebracht und in 2 Eskadrons zu je 3 Oberjägern und 84 Feldjägern formirt wurde. An die Spitze jeder Eskadron ward ein Rittmeister, damals v. Stoeffel und v. Linsingen, als Eskadronschef gestellt, und zum Kommandeur des ganzen Korps der Oberst v. Buddenbrock ernannt, während der General-Major Graf v. Hacke auch ferner als Chef verblieb.

Bis zum Jahre 1811 hat das Korps diese Stärke unverändert beibehalten.

Von der Thätigkeit des Korps während des Feldzuges ist uns so gut wie nichts überliefert worden. Es wird im Allgemeinen dieselbe wie im ersten Schlesiſchen Kriege gewesen sein und kann daher hier nur auf das dort Gesagte verwiesen werden. In den Zeitungen aus der damaligen Zeit wird wiederholt erwähnt, daß von der Armee des Königs kommende Feldjäger als Kouriere in Berlin eintreffen oder auf dem Wege nach Dessau, Braunschweig, Baireuth u. s. w. die Stadt passirt haben, ein Beweis, daß die Verwendung des Korps zum Kourierdienst wiederum eine recht rege gewesen ist. An Einzelheiten sind bekannt, daß der Ausmarsch des Korps am 13. August von Potsdam aus über Treuenbriegen und Wittenberg nach der Sächsiſchen Grenze erfolgte; daß, als der König nach Unterbringung seiner Truppen in den Winterquartieren am 14. Dezember in Berlin eintraf, er wiederum von einem Detachement des Reitenden Feldjäger-Korps begleitet war, und dieses Detachement seinen Rückmarsch nach Schlesiens am 13. März 1745 von Berlin aus antrat, während der schneller reisende König zwei Tage später nachfolgte; und daß endlich nach Einleitung der Friedenspräliminarien die Eskadron v. Linsingen am 16. November 1745 wieder in der Preußiſchen Hauptstadt eintraf und